



Therese Barth von Barthenau, geb. Rossi, gibt allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tiefbetäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Sohnes, des Herrn

Ludwig Barth Ritter von Barthenau

Doctor der Philosophie, k. k. Hofrath, o. ö. Professor der allgemeinen und pharmaceutischen Chemie und Vorstand des ersten chemischen Laboratoriums an der k. k. Universität in Wien, wirkliches Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, der kaiserlich deutschen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, der deutschen chemischen Gesellschaft in Berlin und der physikalisch-chemischen Gesellschaft in Wien, ordentliches Mitglied des obersten Sanitätsrathes, Mitglied der k. k. Prüfungs-Commission für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegs-Medaille und der tirol. Landesvertheidigungs-Medaille vom Jahre 1866

welcher Sonntag den 3. August 1890, um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr Nachts, nach längerem Leiden im 52. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Mittwoch den 6. d. M., um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr Nachmittags, vom Cranerhaufe: IX Bezirk, Wasagasse Nr. 9, in die Probstei-Pfarrkirche zum göttlichen Heiland (Votivkirche) geführt, daselbst feierlich eingesegnet, sodann nach Innsbruck überführt und auf dem dortigen Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag den 7. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Probstei-Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 4. August 1890.



St.S. 451-1937